

# Z u s a m m e n s t e l l u n g

## der Beschlüsse der 31. Sitzung des Hauptausschusses am 28. September 2006

---

**Anwesend:** Herr Ocker )  
Herr Klaus )  
Herr Hansen )  
Frau Treder )  
Frau Stölck-Wiese ) als Mitglieder  
Frau Holst )  
Herr Treu )  
  
Herr Less )  
Herr Göttisch ) von der Verwaltung  
Herr Heitmann )  
Herr Wahl )

Es sind 7 Einwohner/innen anwesend, darunter

Frau Allwardt )	Kleiner Kulturkreis Lütjenburg u. Umgebung e.V.zu TOP 4)
Herr Strehlow )	Lütjenburger Schützen-Totengilde
Herr Klopp )	von 1719 zu TOP 5
Herr Nissen )	Raiffeisenbank im Kreis Plön eG
Herr Boll )	zu TOP II/1

**Dauer :** 19.00 – 22.00 Uhr

- - - -

### I Öffentliche Sitzung

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird einvernehmlich beschlossen, einen weiteren Tagesordnungspunkt 7 b "Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen" in die Tagesordnung aufzunehmen.

## 1) Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Tagesordnungspunkte unter I sollen öffentlich beraten werden.

(einstimmig)

## **2) Genehmigung des Protokolls über die 30. Sitzung vom 24. 08. 2006**

Gegen die Niederschrift werden bis zum Ende der Sitzung keine Einwände erhoben.

## **3) Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **4) Zuschuss an den Kleinen Kulturkreis Lütjenburg und Umgebung e.V.**

Nach Einführung in den Sachverhalt durch Herrn Ocker berichtet die Vorsitzende des Kleinen Kulturkreises Lütjenburg und Umgebung e.V., Frau Allwardt, ausführlich über die erfolgreiche und bedeutsame Arbeit ihres Vereins für die Region. Anhand von Beispielen zum bisher durchgeführten und auch künftigen Programm begründet Frau Allwardt den Zuschussbedarf, um die zum Teil hohen Defizite wieder aufzufangen. Nach ausführlicher Diskussion wird der in der Sitzung gestellte Antrag der SPD-Fraktion

"Der laufende Zuschuss für den Kleinen Kulturkreis soll im laufenden Haushaltsjahr um 100 € erhöht werden"

bei 2 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.

## **5) Rodelberg am Vogelberg**

Herr Ocker führt in die Problematik ein und verweist auf die Gefahrensituation und einen Schadensfall, zu dem auch ein Prozess anhängig ist. Herr Ocker zitiert das Anschreiben vom 26. 09. 06 des Rechtsbeistandes der Stadt Lütjenburg zu dem Fall.

Zu den dort formulierten Kernforderungen gibt Herr Strehlow als Vertreter der Lütjenburger Schützen-Totengilde eine ausführliche Stellungnahme ab, in der die umfassende Problematik des gesamten Areals beleuchtet wird. Insbesondere wird auch angeboten, dem Kommunalen Schadenausgleich eine fundierte Argumentation (z. B. Hinweis auf bisherige Rechtsprechung) im Rahmen des Rechtsstreites zur Verfügung zu stellen.

In der ausführlichen Aussprache wird die Nutzung des Areals als parkähnliche Anlage mit dem Keltischen Baumkreis und als Rodelberg im Winter dargestellt und abgewogen (inklusive Verlegung des Keltischen Baumkreises/Aufwand und Kosten). Für die weitere Entscheidungsfindung müsse auch ein weiterer Geländestreifen (angrenzend an das Grundstück Langfeldt) in die weitere Nutzungsplanung und Gefährdungsabsicherung einbezogen werden. Um insbesondere auch

Schadensersatzforderungen künftig von der Stadt freizuhalten und ein weiteres rechtssicheres Vorgehen zu gewährleisten, besteht Einvernehmen darüber, ein gemeinsames Gespräch zwischen Bürgermeisterin (bzw. stellv. Bürgermeister), Vertretern der Gilde, Herrn Penning vom Kommunalen Schadenausgleich sowie ggf. weiterer Fachleute anzusetzen mit dem Ziel, eine rechtssichere schriftliche Handlungsempfehlung für die Stadt zu erreichen. Parallel dazu kann auch die Suche nach einer alternativen Rodelfläche erfolgen.

## **6) Überörtliche Prüfung der Haushaltsjahre 2001 – 2004 der Stadt Lütjenburg durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Kreises Plön**

Nach kurzer Einführung in die Thematik durch Herrn Ocker wird einstimmig (6 Ja-Stimmen, Frau Treder ist nicht anwesend) der folgende Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Der Bericht über die überörtliche Prüfung der Stadt Lütjenburg für die Haushaltsjahre 2001 – 2004 wird zur Kenntnis genommen.

Die Stellungnahme zum Ergebnis der überörtlichen Prüfung ist dem Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt zu übermitteln

## **7 a ) Haushaltsüberschreitungen 2006 gem. § 4 der Haushaltssatzung**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :

Die in der anliegenden Liste unter lfd. Nr. 8/2006 bis 9//2006 aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

## **7 b) Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2006**

Nach Erläuterung des Sachverhaltes und des Abrechnungsverfahrens mit anstehender Prüfung der Maßnahme wird folgender Beschluss gefasst:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen :

Die in der anliegenden Liste unter lfd. Nr. 1/2006 aufgeführte überplanmäßige Ausgabe 2006 wird genehmigt.

(6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Einvernehmlich wird gestattet, auch vor Beschlussfassung der Stadtvertretung aufgrund der terminlichen Vorgabe (05. 10. 06) zur Abgabe der Zuschuss begründenden Unterlagen die Zahlung an den Empfänger zu leisten.

## 8) Verschiedenes

- Herr Hansen informiert über die geplante Verabschiedung von Bürgermeisterin Lorenz (13. 10. 06, 19.00 Uhr im Ratssaal).
- Herr Ocker erinnert die Fraktionen an die Vorschläge
  - a) zur Aufnahme von datenschutzrechtlichen Regelungen in die Geschäftsordnung und
  - b) zur möglichen Ehrung von Bürgern im Januar 2007. Daneben bittet er die Fraktionen um Vorschläge zur Besetzung des Amtes eines Schiedsmannes/ einer Schiedsfrau ab dem 01. 11. 2006.

Um 20.40 Uhr schließt Herr Ocker die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Sitzungsunterbrechung bis 20.50Uhr

## **II Nichtöffentliche Sitzung**

Um 22.00 Uhr stellt Herr Ocker die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 31. Sitzung des Hauptausschusses.

-----

Vorsitzender

Protokollführer